



elf

Di 2 DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Musiktheater von André Kassel nach Jutta Bauer (UA) **4+**
10–10.50 Uhr Studiobühne
PK13

EIN JÜNGLING LIEBT EIN MÄDCHEN – ETAPPEN EINER EHE
Lieblingslieder des Musiktheaterensembles
20 Uhr Foyer
PK10

Mi 3 DIE WEIMARER REPUBLIK UND IHRE VERFASSUNG – LEHRSTUNDE FÜR DIE GEGENWART?
Rede von Udo di Fabio (Bundesverfassungsrichter a.D.)
Mit Unterstützung des Rotary-Clubs Weimar
19.30 Uhr Foyer
10€

Do 4 AIDA
Oper von Giuseppe Verdi
19 Uhr Einführung
19.30 Uhr Großes Haus
PK5

Fr 5 OUR LEGACY
Polyphoner Gesprächsabend von und mit Katharina Warda
KEIN SCHLUSSSTRICH!
19 Uhr e-werk weimar
Eintritt frei mit Karte

DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA
von Ulrich Plenzdorf
19.30–21.10 Uhr Großes Haus
PK6

Sa 6 MATINEE ZUR PREMIERE »CARMEN«
15 Uhr Foyer
Eintritt frei mit Karte

CABARET
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
19.30–22.30 Uhr Großes Haus
PK5

PREISTRÄGERKONZERT
10. Internationaler FRANZ LISZT Klavierwettbewerb
Weimar-Bayreuth
19.30 Uhr Weimarahalle
Karten über die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

HANNIBAL
Schauspiel von Dirk Laucke (UA)
KEIN SCHLUSSSTRICH!
20 Uhr e-werk weimar
anschl. Publikumsgespräch
PK10

So 7 BRÜCKENSCHLÄGE
Kammermusik-Matinee der Staatskapelle Weimar
11 Uhr Foyer
PK10

MATINEE ZUR PREMIERE »DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS«
15 Uhr Foyer
Eintritt frei mit Karte

ELECTRIC SAINT
Oper von Stewart Copeland und Jonathan Moore (UA)
17.30 Uhr Einführung
18–20.45 Uhr Großes Haus
PK5

DRAUSSEN VOR DER TÜR
Ein Tonfilm nach Wolfgang Borchert
KEIN SCHLUSSSTRICH!
19 Uhr DNT digital
kostenfrei

Di 9 MONGOS
Schauspiel von Sergej Göbner **12+**
10–11.15 Uhr Studiobühne
PK13

DER 9. NOVEMBER – DIE DEUTSCHEN UND IHR »SCHICKSALSTAG«
Vortrag von Wolfgang Niess mit anschließender Podiumsdiskussion
19.30 Uhr Foyer
Eintritt frei mit Karte

Mi 10 BRAUNE SCHATTEN
Stammtischgespräch
Gesprächsreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena
20 Uhr Foyer
Eintritt frei mit Karte

Do 11 ICH LIEBE DIR
Monolog von Dirk Laucke (UA)
20–21.10 Uhr Studiobühne
PK11

Fr 12 WILHELM TELL
Drama von Friedrich Schiller
19 Uhr Einführung
19.30–22.30 Uhr Großes Haus
PK6

Sa 13 DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS
Oper von Claudio Monteverdi
PREMIERE
19 Uhr Einführung
19.30–22 Uhr Großes Haus
PK3

HOFFNUNG – SCHILLER SYNTHESIZED
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds
20–21 Uhr Studiobühne
PK10

So 14 3. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR
11 Uhr öffentl. Generalprobe PK12
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Weimarahalle
PK5

DIE JAHRE
Stückentwicklung nach dem Roman von Annie Ernaux
PREMIERE
20 Uhr e-werk weimar
PK9

Mo 15 3. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Weimarahalle
PK5

Di 16 AM BODEN
Monolog von George Brant
20–21.15 Uhr Studiobühne
PK11

Mi 17 SENSEMANN & SÖHNE
Komödie von Jan Neumann und Ensemble (UA)
20–22 Uhr e-werk weimar
PK10

Do 18 ICH LIEBE DIR
Monolog von Dirk Laucke (UA)
20–21.10 Uhr Studiobühne
PK11

Fr 19 15 JAHRE WEIMARBIGBAND
Jubiläumskonzert
19.30 Uhr Großes Haus
25€

ZWISCHEN LIEBE UND ZORN 1969–1975
Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo
PREMIERE
20 Uhr mon ami
30€

Sa 20 CARMEN
Oper von Georges Bizet
PREMIERE
19 Uhr Einführung
19.30–22.45 Uhr Großes Haus
PK3

DIE JAHRE
Stückentwicklung nach dem Roman von Annie Ernaux
20 Uhr e-werk weimar
PK10

So 21 WOLFGANG BORCHERT
Zum 100. Geburtstag des Dichters
Filmvorführung, Podiumsdiskussion, Gespräche & Musik
16–21 Uhr e-werk weimar
Karten siehe unten

DIE EHE DER MARIA BRAUN
Drehbuch von Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder
17.30 Uhr Einführung
18–20 Uhr Großes Haus
PK6

Di 23 DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Musiktheater von André Kassel nach Jutta Bauer (UA) **4+**
10–10.50 Uhr Studiobühne
PK13

ANSCHLAG »URLAUF 2.0.«
Percussion.Poesie.Performance
19.30 Uhr Einführung
20 Uhr e-werk weimar
PK10

Mi 24 THEATER & SCHULE TAG
Informations- und Workshoptag für Lehrer*innen und Schüler*innen
10–13 Uhr
mit Anmeldung

DIE FLEDERMAUS – HERR VON EISENSTEIN GIBT ALLES
Solo-Abend nach der Operette von Johann Strauß
20 Uhr Foyer
PK10

Do 25 THEATER & SCHULE TAG
Informations- und Workshoptag für Lehrer*innen und Schüler*innen
10–13 Uhr
mit Anmeldung

DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS
Oper von Claudio Monteverdi
19 Uhr Einführung
19.30–22 Uhr Großes Haus
PK6

ZWISCHEN LIEBE UND ZORN 1969–1975
Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo
20 Uhr mon ami
23,50€

Fr 26 MONGOS
Schauspiel von Sergej Göbner **12+**
10–11.15 Uhr Studiobühne
PK13

BAYON MEETS SYMPHONY
Benefizkonzert der Staatskapelle Weimar und der Band »BAYON«
19.30 Uhr Großes Haus
30€

Sa 27 AIDA
Oper von Giuseppe Verdi
19 Uhr Einführung
19.30 Uhr Großes Haus
PK4

HANNIBAL
Schauspiel von Dirk Laucke (UA)
20 Uhr e-werk weimar
PK10

So 28 A CHRISTMAS CAROL
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens **6+**
16–17.25 Uhr Großes Haus
PK8

DIE FLEDERMAUS – HERR VON EISENSTEIN GIBT ALLES
Solo-Abend nach der Operette von Johann Strauß
20 Uhr Foyer
PK10

Di 30 DIE JAHRE
Stückentwicklung nach dem Roman von Annie Ernaux
20 Uhr e-werk weimar
PK10

WOLFGANG BORCHERT
Zum 100. Geburtstag des Dichters
So 21.11.2021 e-werk weimar

16–17.10 Uhr
DRAUSSEN VOR DER TÜR
Ein Tonfilm nach Wolfgang Borchert
Eintritt frei mit Karte & DNT digital

Im Anschluss
PODIUMSDISKUSSION
mit Prof. Dr. Hans-Gerd Winter (Internationale Borchert-Gesellschaft e.V.) und weiteren Gäst*innen
Eintritt frei mit Karte

20–21 Uhr
GESPRÄCH ÜBER DEN DÄCHERN
Literarische KlangBAYON und Bernd Lange
PK12

15 JAHRE WEIMARBIGBAND
Jubiläumskonzert
Fr 19.11.2021 Großes Haus
25€

Karten
Online www.nationaltheater-weimar.de
Theaterkasse im Großen Haus Theaterplatz 2
Mo bis Fr 10–18 Uhr
Sa 11–18 Uhr
So 11–13 Uhr
Feiertag: nur Verkaufungskasse (eine Stunde vor Beginn)
Telefon +49 (0)3643 / 755 334
service@nationaltheater-weimar.de
Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar

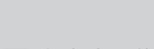
Veranstaltungskassen ab 1 Stunde vor Beginn
Großes Haus, Foyer, Studiobühne
Theaterplatz 2, +49 (0)3643 / 755 334
e-werk weimar Am Kirschberg 4, +49 (0)3643 / 748 900
Weimarhalle Unesco-Platz, +49 (0)3643 / 741 680
mon ami Goetheplatz 11, +49 (0)172 / 6354344

Impressum
Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2
99423 Weimar, Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar
Generalintendant: Hasko Weber, Geschäftsführung: Hasko Weber / Sabine Rühl, Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Redaktions: Dramaturgie, Kommunikation & Marketing, KBB und Besucherservice,
Fotos: Matthias Eichhorn, Andreas Schlager, Candy Welz,
Konzeption: grafikdesignerinnen / Griesbach & Tresckow,
Satz: Mario Herold, Druck: Druckhaus Gera
Redaktionsschluss: 20.9.2021, Änderungen vorbehalten!

Ermäßigungen (außer Preisklasse 8)
für Senior*innen ab 65 Jahre Mo–Do (außer feiertags): 20 %
für Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50: 20 %
für Inhaber*innen der weimarkarte: 10 %
für Arbeitssuchende: 20 %

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Kartenkauf und -kontrolle nachzuweisen. Der Verkauf ermäßigter Karten erfolgt nach Verfügbarkeit – bei Premieren, Gastspielen, Sonderveranstaltungen nur an der Abendkasse.

Es gelten die Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe in Weimar sowie die AGB der DNT und Staatskapelle Weimar GmbH. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: www.nationaltheater-weimar.de



facebook.com/dnt.weimar
facebook.com/staatskapelle.weimar
facebook.com/junges.dnt

instagram.com/DNTweimar

youtube.com/DNTweimar

Preise in € / Platzgruppen

	a	b	c	d	e	f
PK 1	75,00	70,00	60,00	48,00	43,00	38,00
PK 2	65,00	60,00	50,00	38,00	33,00	28,00
PK 3	55,00	50,00	45,00	38,00	33,00	28,00
PK 4	50,00	45,00	40,00	33,00	28,00	23,00
PK 5	40,00	35,00	30,00	25,00	22,50	20,00
PK 6	33,00	30,00	27,00	22,50	20,00	17,50
PK 7	29,50	26,50	23,50	19,00	16,50	14,00
PK 8	15,00	13,00	11,00	9,00		
	6,00 für Kinder / Schüler*innen bis 18 Jahre					
Alle Plätze	PK 9	PK 10	PK 11	PK 12	PK 13	
	20,50	17,50	14,00	10,00	6,00	

nach Verfügbarkeit
9€ für Auszubildende und Studierende bis 29 Jahre, Freiwilligendienstleistende
8€ für Schüler*innen bis 13. Klasse
1€ für ALG-II-Empfänger*innen und Geflüchtete an der Abendkasse



DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS

Oper von Claudio Monteverdi

(Il ritorno d'Ulisse in patria)

Libretto von Giacomo Badoaro

PREMIERE

Penelope trauert – ihr geliebter Odysseus wird seit 20 Jahren vermisst. Umworben von machthungrigen Freiern hält sie eisern an der Hoffnung fest, dass ihr Mann eines Tages doch zurückkehrt. Als Odysseus tatsächlich auf Ithaka strandet, steht ihm nach seiner berühmten Irrfahrt die vielleicht schwierigste Aufgabe bevor – seine eigene Heimat zurückzuerobern.

Claudio Monteverdi, der die »Heimkehr des Odysseus« im stolzen Alter von 73 Jahren schrieb, eröffnet sein Werk mit der »menschlichen Gebrechlichkeit« und stellt ihr die Zeit, die Liebe und das Schicksal gegenüber. Das packende Drama um zeitlose Allegorien und die Mechanismen der Macht wird von Nina Gühlstorff in Szene gesetzt, die die »Heldenerzählung« auf den Prüfstand stellt. Der Cembalist und Spezialist für Barockoper Gerd Amelung übernimmt die musikalische Leitung.

In italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Musikalische Leitung **Gerd Amelung** Regie **Nina Gühlstorff**

Bühne & Kostüme **Marouscha Levy** Choreografie **Hermann Heisig**

Dramaturgie **Lisa Astrid Mayer / Hans-Georg Wegner**

Choreinstudierung **Jens Petereit**

Mit **Alik Abdukayumov, Gevorg Aperants, Georg A. Bochow**

Alexander Günther, Walter Farmer Hart, Andreas Koch

Jong-Kwueol Lee, Oliver Luhn, Emma Moore, Heike Porstein

Sayaka Shigeshima, Taejun Sun und

Herren des Opernchores des DNT

Es spielt die **Staatskapelle Weimar**.

Premiere **Sa 13.11.2021** 19.30 Uhr, Großes Haus

Matinee **So 7.11.2021** 15 Uhr, Foyer

ZWISCHEN LIEBE UND ZORN

1969–1975

Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo

PREMIERE

Wer auf die 60er- und 70er-Jahre in der DDR blickt, stößt, wenn es dabei um den sogenannten DDR-Rock geht, auf die Klaus-Renft-Combo. Ihr Ruf war legendär. Sie verkörperte für viele die Rebellion gegen ein System aus Bevormundung, Kontrolle und Konformitätszwang. In fünf Jahren entstanden Songs, die sich in die Herzen mehrerer Generationen eingeschrieben haben. Immer schwang bei den Auftritten der Combo von Suhl bis Wolgast ein bisschen Renitenz und Underground mit, war die Bühne nicht nur Showroom, sondern auch ein Podium, die eigenen Positionen zur Welt zu veröffentlichen. Aber wieviel Opposition will man sich zumuten? Darüber entbrannten in der Band immer wieder Diskussionen. War es sinnvoll, zum x-ten Mal Auftrittsverbote zu provozieren?

Die Band wird 1975 für »nichtexistent« erklärt. Ihr Gründer Klaus Jentzsch, alias Renft, reist in den Westen aus. In späteren Jahren folgt ihm ein Teil der Bandmitglieder. Die, die in der DDR bleiben, schließen sich anderen Gruppen an. Bis nach der Wende das große identitätsstiftende Klaus-Renft-Combo-Revival startet, das bis heute fortwirkt ... Wir widmen uns in einem Konzert-Theaterabend den Bandjahren von 1969 bis 1975 und bringen ihre unvergesslichen Songs live auf die Bühne.



Regie **Hasko Weber**

Bühne **Thilo Reuther**

Kostüme **Andrea Wöllner**

Musikalische Leitung **Tom Götz**

Dramaturgie **Beate Seidel**

Premiere **Fr 19.11.2021**

20 Uhr, mon ami

CARMEN

Oper von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

PREMIERE

Carmen weiß um ihre Wirkung auf Männer. Sie schafft es in kurzer Zeit, Don José's Lebensentwurf als Ehemann mit Militärlaufbahn in Frage zu stellen. Stattdessen hilft dieser Carmen nach einer Messerstecherei dem Gefängnis zu entgehen und wird dafür selbst degradiert. José folgt Carmens Schmugglerbande und verliert sie trotzdem an einen anderen. Gefangen in seiner Vorstellung von Liebe, die auf einem Absolutheitsanspruch beruht, kennt er nur noch einen Ausweg.

Die Hauptfigur Carmen dient mit ihrer erotischen Ausstrahlung, ihrem unbedingten Freiheitsdrang und ihrem Mut häufig als Projektionsfläche für die Sehnsüchte anderer. Hausregisseur Jan Neumann erzählt die Oper als eine raum- und zeitlose Geschichte über Liebe, Sehnsucht, Vergänglichkeit und Enttäuschung.

In französischer Sprache mit deutschen Untertiteln
Reduzierte Orchesterfassung von Gerardo Colella, Bühnenrechte CASA RICORDI S.R.L., Mailand, vertreten durch G. Ricordi & Co., Bühnen- und Musikverlag GmbH, Berlin.

Musikalische Leitung **Dominik Beykirch** Regie **Jan Neumann**

Bühne **Philip Rubner** Kostüme **Nini von Selzam**

Sounddesign **Camill Jammal** Choreografie **Modjan Hashemian**

Video **Who-be** Dramaturgie **Judith Drühe**

Choreinstudierung **Jens Petereit**

Mit **Alik Abdukayumov, Anna Athanasiou, Jörn Eichler**

Marlene Gaßner / Sayaka Shigeshima, Attilio Glaser

Alexander Günther, Avtandil Kaspeli, Emma Moore

Uwe Schenker-Primus, Ylva Sofia Stenberg, Janus Torp

Heain Youn / Joanna Jaworowska

dem **Opernchor** und der **Statisterie** des DNT

Es spielt die **Staatskapelle Weimar**.

Premiere **Sa 20.11.2021** 19.30 Uhr, Großes Haus

Matinee **Sa 6.11.2021** 15 Uhr, Foyer

DIE JAHRE

Stückentwicklung nach dem Roman von Annie Ernaux

PREMIERE

Wie sehr werden wir über Geschlecht und Herkunft beurteilt? Woran bemisst sich, ob eine Frau gesellschaftliche Anerkennung erhält? Und wo verbleiben die Erfahrungen, die wir gesammelt haben, wenn wir verschwinden? In »Les années« schlägt Annie Ernaux einen Bogen von den 1940ern bis ins Jahr 2006 – von ihrer Kindheit, über das Erwachsenwerden und den Arbeitsalltag bis zu einer heute zweifachen Mutter und Schriftstellerin. Doch ihr Roman ist weit mehr als eine Einzelbiografie. Präzise zeichnet sie den Wandel der Rolle der Frau nach und setzt weibliche Wahrnehmung und Lebensrealität ins Verhältnis zu politischen und sozialen Entwicklungen. Ausgehend von diesem Zeitdokument entwickelt Jan Neumann mit den Darsteller*innen eine Erzählung über Weiblichkeit und Scham, Konsum und Moden, über Klassenzugehörigkeit und persönliche Chancen.

Regie **Jan Neumann** Bühne & Kostüme **Matthias Werner**

Musik **Johannes Winde** Dramaturgie **Eva Bormann**

Mit **Rosa Falkenhagen, Tahera Hashemi, Nadja Robiné**

Dascha Trautwein, Elke Wieditz, Anna Windmüller und **Johannes Winde**

Premiere **So 14.11.2021** 20 Uhr, e-werk weimar

PREISTRÄGERKONZERT

10. Internationaler FRANZ LISZT Klavierwettbewerb Weimar-Bayreuth

Franz Liszt hat sich stets insbesondere der Förderung junger Künstler*innen verpflichtet gefühlt, war er doch weit mehr als »nur« Klaviervirtuose und Komponist, agierte vielmehr über Jahrzehnte als Lehrer, Kapellmeister, Musikschriftsteller und sogar Kulturpolitiker in und für Weimar. Liszts (nie realisierte) Pläne einer Goethe-Stiftung sahen die jährliche Vergabe von Preisen für Musik, Malerei, Bildhauerei und Dichtung vor – der internationale FRANZ LISZT Klavierwettbewerb hält einige dieser Ideen auch im 21. Jahrhundert lebendig. Ein pianistischer Leistungsvergleich in seinem Namen hätte Liszt sicher gefallen, gab er doch in seinem letzten Lebensabschnitt ausgedehnte Meisterkurse in der Weimarer »Hofgärtnerei«, dem heutigen Liszt-Haus.

Dirigent **Dominik Beykirch**

Mit der **Staatskapelle Weimar** und den **Preisträger*innen**

Sa 6.11.2021 19.30 Uhr, Weimarhalle

3. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR

Zwischen der klanggewaltigen »Sechsten« mit ihren machtvollen (Schicksals-)Hammerschlägen und der grandios überhöhten »Achten« mit riesigem Chor gerät Mahlers 7. Sinfonie allzu oft ins Hintertreffen. Dabei ist sie in ihrer stilistischen und atmosphärischen Brüchigkeit an der Schwelle zwischen Tradition und Moderne mindestens ebenso »typisch« Mahler wie ihre publikumswirksameren Schwesterwerke! Tatsächlich wagt der Komponist sich in seiner »Siebten«, insbesondere im harmonisch maximal verdichteten Kopfsatz, stellenweise sogar hart an die Grenzen der Tonalität vor, während das Rondo-Finale fast schon als überspitzte Persiflage auf traditionelle Sinfonie-Konventionen gedeutet werden kann.

Die drei Mittelsätze stehen dazwischen als feinsinnig austarierte Charakterstücke – Stimmungsbilder echt Mahler'scher Ausprägung und Schärfe, in denen er die eigene innere Zerissenheit einmal mehr fesselnd zum Klingen bringt. Zwei Nachtmusiken, getränkt von Wunderhorn-Zauber und Naturklängen, zugleich aber ausgesprochen kunstvoll in der Verarbeitung und Verknüpfung musikalischer Themen, rahmen hier ein unverkennbares Mahler-Scherzo, das dumpfen Klageklängen gespenstisch wilde Tanzgesten gegenüberstellt. Ein Totentanz auf den musikalischen Trümmern des unwiederbringlich Vergangenen?

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 7

Dirigent **Marc Piollet**

So 14. & Mo 15.11.2021

19.30 Uhr

Weimarhalle



Matthias Schröder

Schlagzeug

BAYON MEETS SYMPHONY

Benefizkonzert der Staatskapelle Weimar

und der Band »BAYON«

Die 1971 gegründete Kult-Band »BAYON« steht für einen inspirierenden Musik-Mix aus Folklore, Klassik, Jazz und Rock. Bayons Lieder haben überwiegend meditativen Charakter und verleihen der Fantasie Flügel. Im diesjährigen Benefizkonzert werden sie zum kreativen Sprungbrett für einen Dialog mit dem sinfonischen Orchestersound der Staatskapelle Weimar.

Mit **BAYON: Christoph Theusner** Gitarre / Klavier **Hans Raths**

Flöte / Saxofon **Denis Stilke** Schlagzeug **Robert Boddin** Bassgitarre

Heike Porstein Gesang **Peggy Luck** Gitarre & Gesang

Bernd Lange Gesang & Moderation

Es spielt die **Staatskapelle Weimar**.

Fr 26.11.2021 19.30 Uhr, Großes Haus

ANSCHLAG »URLAUT 2.0«

Percussion.Poesie.Performance

Im besonderen Ambiente des e-werk weimar lassen wir in der legendären »Anschlag«-Reihe Musik, Wort, Raum und Licht zu einer einzigartigen Atmosphäre verschmelzen. Diesmal steht unter anderem die legendäre »Ursonate« von Kurt Schwitters auf dem Programm – ein Sprach-Ton-Klang-kunstwerk von wilder Kreativität und Schönheit.

Mit **Simon Lauer, Timo Schmeichel** Percussion

Sebastian Kowski Rezitation und **Gäst*innen**

Di 23.11.2021 20 Uhr, e-werk weimar

EIN JÜNGLING LIEBT EIN MÄDCHEN –

ETAPPEN EINER EHE

Lieblingslieder des Musiktheaterensembles

Bei ihren »Lieblingsliedern« erleben Sie die Sänger*innen ganz nah. Das Programm wird von ihnen selbst zusammengestellt und widmet sich einem musikalischen oder thematischen Schwerpunkt. Heike Porstein und Andreas Koch präsentieren mit Liedern von Robert Schumann die Etappen einer Ehe.

Mit **Andreas Koch** Bass **Heike Porstein** Sopran **André Kassel** Klavier

Di 2.11.2021 20 Uhr, Foyer

BRÜCKENSCHLÄGE

Kammermusik-Matinee der Staatskapelle Weimar

Das Amalia-Quartett schlägt in seiner Matinee Brücken zwischen Melancholie und wütendem Aufbegehren, realistischen Formperfektion und Klangästhetik und zwischen Realismus und wilder Schwärmerei. Ein kammermusikalisches Fest!

Ludwig van Beethoven Streichquartett c-Moll op.18 Nr. 4

Peter I. Tschairowsky Streichquartett in einem Satz B-Dur

Sergej Prokofjew Streichquartett Nr. 1 h-Moll op. 50

Mit dem **Amalia Quartett: Barbara Seifert, Astrid Schütte** Violinen

Almut Bormann Viola **Astrid Müller** Violoncello

So 7.11.2021 11 Uhr, Foyer

DER 9. NOVEMBER –

DIE DEUTSCHEN UND IHR »SCHICKSALSTAG«

Vortrag von Wolfgang Niess mit anschließender

Podiumsdiskussion

Abendveranstaltung im Rahmen des »1. Weimarer Forums für Erinnerungskultur« der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen darüber diskutieren, welche Aspekte der deutschen Geschichte heute wie erinnert werden sollen, um die daraus zu ziehenden Lehren für die demokratische Gestaltung der Zukunft nutzbar zu machen.

Mit **Wolfgang Niess, Éva Fahidi-Pusztai** und weiteren **Gäst*innen**

Di 9.11.2021 19.30 Uhr, Foyer

BRAUNE SCHATTEN

Stammtischgespräch zur Geschichte des

Rechtsradikalismus vor und nach der Wende

Gesprächsreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut

für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena

In der Nachwendzeit erstarkte auch in Thüringen die Neonazi-Szene, aus der später der Terror des »Nationalsozialistischen Untergrundes« (NSU) erwuchs. Dabei waren ostdeutscher Rechtsradikalismus und Rassismus damals nicht einfach »Westimporte«, sondern sie lassen sich bereits für die Spätphase der DDR nachweisen. In den 1990er-Jahren formierte sich jedoch auch antifaschistischer Protest und zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsaußen.

Mit **Dr. Carsta Langner** (FSU Jena) und **Zeitzeug*innen**

Moderation **Dr. Axel Salheiser** (IDZ)

Mi 10.11.2021 20 Uhr, Foyer

KEIN SCHLUSSSTRICH!

Bundesweites Theaterprojekt

zum NSU-Komplex

Im Rahmen des Projekts setzen sich Theater und Initiativen mit den Ursachen und Folgen rechter Gewalt auseinander.

OUR LEGACY

Polyphoner Gesprächsabend von und mit Katharina Warda

Fr 5.11.2021 19 Uhr, e-werk weimar

HANNIBAL

Schauspiel von Dirk Laucke (UA)

Sa 6.11.2021 20 Uhr, e-werk weimar, anschl. Publikumsgespräch

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Ein Tonfilm nach Wolfgang Borchert

So 7.11.2021 19 Uhr, DNT digital

VON VÄTERN UND SÖHNEN

Auswahlworkshops zur Bürger*innenproduktion 16+

Ein generationsübergreifendes Ensemble aus zehn Männern begibt sich auf die Suche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit. Für das Ensemble des Theaterprojekts suchen wir Menschen, die sich unter der Bezeichnung »Mann« definieren, definiert werden und/oder sich sichtbar gemacht sehen. Wir suchen Männer unterschiedlichster Generationen, aus einer Familie oder nicht, Wendegewinner und -verlierer, Wutbürger und Softies, harte Kerle, Hier-gebliebene, Weggezogene und Zurückgekehrte. Wir suchen Männer, die auf einer Bühne stehen möchten oder an dem Thema interessiert sind.

Sa 13. & So 14.11.2021

jeweils 10 & 13.30 Uhr

THEATER & SCHULE TAG 10+

An zwei Tagen veranstalten das DNT und das stellwerk – junges theater für Schulklassen spannende Workshops zu Inhalten laufender Produktionen. Immer mit dabei sind Ensemblemitglieder sowie freischaffende Künstler*innen.

Mi 24.11.2021 5. – 7. Klasse, 10–13 Uhr

Do 25.11.2021 8. – 13. Klasse, 10–13 Uhr

Anmeldungen für alle Formate des Jungen DNT an:

theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

